

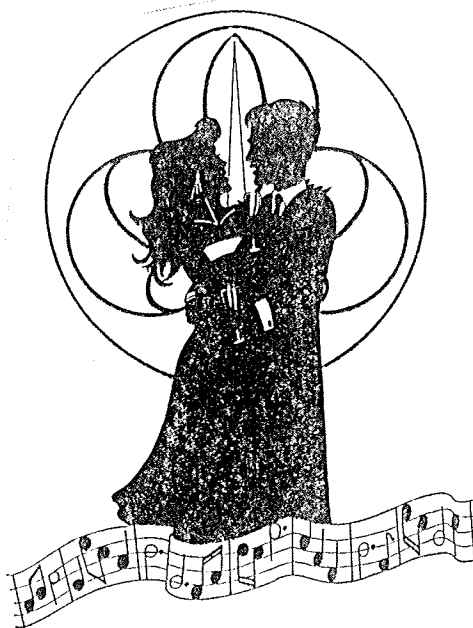
März 1991

Nummer 15

Raika Amstetten, Kto. 34.181

PFADFINDERGRUPPE
AMSTETTEN DON BOSCO

FRÜH- LINGS- KRÄNZCHEN



**SAMSTAG,
13.
APRIL 1991**

EHRENSCHUTZ:
Hofrat Dr. Johann Kandra
Abg. z. NR. KR Günter Kiermaier

MUSIK: **TRADE**

BEGINN 20 UHR, SAALEINLASS 19.30 UHR
Vorverkauf: S 50,- Abendkasse: S 70,-

IM ARBEITERKAMMERSAAL, AMSTETTEN

Tischreservierungen: Fam. Weigl, Tel. 0 74 79 / 62 695
Kartenverkauf bei den Mitarbeitern der Pfadfinder Gruppe

DIE PFADFINDER AUF DER COUCH - Betrachtungen eines Außenstehenden

Die Wichtel: Temperamentvollste und ungezügeltste Altersstufe, fixiert nur auf Ihre Akela, können noch durch Basteln begeistert und beschäftigt werden.

Die Wölflinge: Wie die kleinen Wölfe, fast nicht zu bremsen. Stillsein wird zur Qual. Wer kennt eigentlich Arm- und Pfeifzeichen?

Die Guides: Schnattern und Tratschen fast wie die Großen. Früh übt sich, was eine Wi/Wö-Führerin werden will. Begeisterungsfähig, eifrig, erster Schminkversuch am Sommerlager.

Die Späher: Fußball oder doch Heimstunde?, ... wer fürchtet sich am Nachtgeländespiel?, in:Walk-man am Lager; Out:PWKs.
Immer den Mund offen - deshalb der hohe Führerverschleiß.

Die Caravelles: Besondere Interessen: Explorer, Rover, (Mitarbeiter??), Hike- ...hast Du auch den Spiegel, das Gel, die Bürste in den Rucksack gepackt...? Wann ist das nächste Wienwochenende?, Dirty Dancing Video in der Heimstunde ...

Die Explorer: Bin ich auch gut angezogen für die Heimstunde? Wieso eigentlich getrennte Heimstunden? Wieso können (pardon wollen) die Ca nicht Zelt aufbauen - na gut, überredet ...

Die Ranger: Summe der Entwicklung aus Wi+Gui+Ca. Mit 18 laß' ich mir von meinen Führern nichts mehr vormachen. Wozu eigentlich Führer, wenn es Rover (und Führer) gibt? Müssen wir wirklich das Halstuch auf Lager mitnehmen oder reichen auch die Uniformjeans?

Die Rover: Kaum zu glauben, daß es etwas Schöneres als S I E gibt, es soll auch Rover geben, die eine Stunde zur Haarpflege brauchen, andere sollen sogar Cola verschmähen.

Die Mitarbeiter: Kapitel für sich, Herausgeber einer ominösen Zeitung¹⁾, zeigen sich gegenseitig den Finger, ziemlich elitäre Gruppe, glauben sie zumindest. Ständig im Clinch mit "de Führa".

Die Führer: Kapitel für sich, Herausgeber einer ominösen Zeitung²⁾, zeigen den Mitarbeitern den Finger, ziemlich elitäre Gruppe, glauben sie zumindest. Ständig im Clinch mit "de Kinda".

Die Gruppenführer: Unsere "Wichtigsten", leider etwas vergeßlich. Kann man nie allein lassen, was täten sie ohne uns. Wie viele Jahre noch zur Pension?

1) "Die Mitarbeitergewerkschaft"

2) "Die KRAWATTE"

Besonderen Spaß hatten die Wichtel und Wölflinge in der Faschingsheimstunde. Da sah man Wickinger, Beatles, Zauberer, Clowns, Zorros und andere zwielichtige Gestalten ...



Kulturveranstaltung FREUDIANA

Für Samstag, den 16. Februar konnten wir 30 Karten für das Musical Freudiana organisieren. Mit dem Zug gings nach Wien, im Theaterkaffee "Museum" stimmten wir uns auf die Vorstellung ein.

Freudiana, die neueste Produktion von Peter Weck, im nostalgischen Theater an der Wien begeisterte uns alle.

Besonders beeindruckt hat uns die Bühnen- und Lichttechnik dieser Produktion.

Für die Caravelles war der Abend aber noch nicht zu Ende, sie tauchten noch im berühmten "Bermuda-Dreieck" unter und fuhren mit der letzten Straßenbahn zu ihrem schon vorher organisierten Nachtquartier bei der Familie Pürrer.

Denn während der eine Teil der Pfadfindergruppe nach Freudiana nach Hause fuhr, nützten die Verbliebenen den Wienaufenthalt zu einem

C A R A V E L L E S W O C H E N E N D E.

Am Sonntag fuhren wir nach Schönbrunn und besichtigten das neu renovierte Palmenhaus und das Schmetterlingshaus.

Ein kurzer Bummel in der Mariahilferstraße und ein anschließender Besuch im Pizzaland rundeten unser Wochenende ab.

Gedanken unseres Kuraten Pater Leopold Muttenthaler:

Liebe Freunde !

In Vorbereitung auf die Osterzeit möchte ich Euch Auszüge aus der Ansprache Papst Johannes Paul II bekanntgeben, die er den Leitern der internationalen Pfadfinderbewegung im September 1990 gehalten hat.

...Ich bin glücklich, daß heute über 16 Millionen junge Menschen aller Rassen, Religionen und Kulturen sich als Pfadfinder betätigen. ... Ich beglückwünsche Euch und möchte Euch dazu ermuntern, weiterhin die hohen Ideale und Wege der persönlichen Entfaltung, Freundschaft, Brüderlichkeit und Hilfsbereitschaft hochzuhalten, die Eure Bewegung ... so beliebt macht.

Pfadfinder sein heißt ja ... soziale Verantwortung zu übernehmen, sich derer anzunehmen, die weniger Glück im Leben haben ... und eine Kultur des guten Willens aufzubauen und ... in allem die Liebe des Schöpfers anzunehmen.

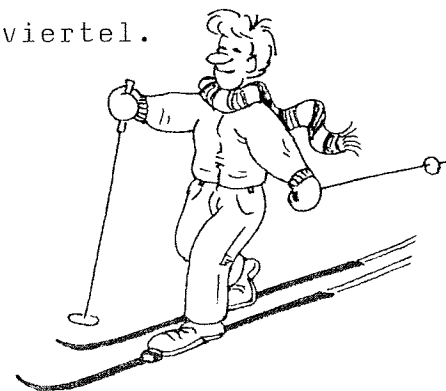
Das Pfadfinderwesen ist eine Bewegung, die vielen jungen Menschen helfen kann, für eine Zivilisation des "Seins" zu arbeiten, im Gegensatz zu einer Mentalität des "Habens", die Symptome wie Selbstsucht, Frustration, Verzweiflung und sogar Gewalt hervorbringt. Liebe Freunde, Ihr und die Mitglieder Eurer Bewegung habt guten Grund, auf die Pfadfindertraditionen der Selbsterziehung und der Selbsthingabe im Dienst an Gott und dem Nächsten, stolz zu sein.

WINTERLAGER - Wi La 8 - der RANGER/Rover

Lugendorf, so hieß heuer das Ziel des WiLa 8 für 13 Ra/Ro. Voll bepackt mit Gitarren, Langlaufschiern, Uno-Karten und guter Laune ging es für drei Tage ins tiefste und kälteste Waldviertel.

Im Vierkanthof, in dem schon das Sommerlager der Wi/Wö stattfand, trieben wir unser Unwesen. Unser Programm, von Leo organisiert, war sehr abwechslungsreich: Langlaufen, Photographieren, Essen, Singen, Schlafen, Frieren, Kegeln, etc.

Und wie auf jedem Lager wollte partout keiner freiwillig ins Bett gehen. Diesmal aber nicht wegen der Gemütlichkeit, sondern da die Quecksilbersäule kaum über 0°C (!) kletterte. Ein besonderer Renner war heuer unser "Winterfußball" im Tiefschnee.



Zur Waldweihnacht und am Thinkingday legten folgende Pfadfinder
das VERSPRECHEN ab:

Wichtel: Marina Haslinger, Bettina Lehner, Silvia Rammel,
Isabella Zillinger
Wölflinge: Daniel Bill, Robert Dorninger, Manuel Halbmayr,
Philipp Kronsteiner, Denis Lederer, David Pfeiffer,
Tino Schulz, Robert Zeiner
Guides: Karina Bauer-Mitterlehner, Judith Furthner, Romy Hiltcher,
Irene Temper, Simone Wagner, Sabrina Weilharter
Späher: Florian Batik, Christian Samide
Explorer: Gerold Keusch
Rover: Martin Sturm
Abzeichen:
Späher: Ralph Dorninger (II. Klasse)

Wir gratulieren:

Unserer Anita Weinbrenner zum Stadtschimeistertitel von Amstetten
und zum Landesschimeistertitel der NÖ Pfadfinder.

Zwischenbericht DONAU 91:

Unsere Gruppe hat 50 Teilnehmer zum Internationalen Großlager
DONAU 91 angemeldet.

In bunt zusammengewürfelten Gruppen werden Pfadfinderinnen und
Pfadfinder den Wienerwald und das Donautal erkunden und die nahe
Kulturstadt Wien als internationales Zentrum kennenlernen.
Das Bundeslager findet von 3.-14. August 1991 in Klosterneuburg statt.

Thinkingday - Geburtstag unseres Gründers Baden Powell

Am 22. Februar hätte BiPi den 134. Geburtstag gefeiert.
Um diesen Anlaß würdig zu begehen, gestalteten wir am Samstag, dem
23. Februar die Vorabendmesse in unserer Pfarre Herz Jesu.

Tags darauf brachen wir zum traditionellen

G R U P P E N S C H I T A G nach H I N T E R S T O D E R

auf. Bei Kaiserwetter und toller Stimmung verlebten wir frohe
Stunden auf den weißen Hängen der Hutterer Höss.

Das war Hinterstoder 1991 !

50. Todestag von LORD BADEN POWELL

1814 konstruiert der englische Ingenieur George Stephenson die erste Dampflokomotive und gründet einige Jahre darauf mit seinem Sohn Robert die erste Lokomotivfabrik.

Dieser ist 1857 Taufpate des Sohnes des Theologieprofessors Baden Powell und dessen dritten Frau Henriette Grace Smyth - eines gewissen Robert Stephenson Smyth Baden-Powell. Er ist das 8. von 10 Kindern seines Vaters, der zwei Jahre darauf stirbt. Mit seiner Schule, dem Charterhouse College, übersiedelt er 1873 von London aufs Land. Dadurch und durch unzählige Flußbefahrungen und Wanderungen mit seinen Brüdern wächst seine große Liebe zur Natur und zum Waldläufertum.

1876 beschließt er, nicht der Familientradition entsprechend an die berühmte Universität von Oxford zu gehen, wo auch sein Vater unterrichtete sondern die Militärlaufbahn einzuschlagen.

Nach großen Erfolgen in Indien, Afghanistan, Malta und Südafrika, vor allem durch seine großartigen Kenntnisse in "Scouting" (Spähen), wird er 1899/1900 durch die 217 Tage dauernde Verteidigung der Stadt Mafeking gegen die Buren zum Volksheld.

Sein erstes Buch "Aids to Scouting" wird vor allem von der jungen Bevölkerung begeistert gelesen. Da "Aids to Scouting" allerdings ein militärisches Buch ist, beschließt Baden Powell eine Fassung eigens für die Jugend zu schreiben. Diese - "Scouting for Boys" - erscheint allerdings erst 1908. Zuvor muß er noch als Generalmajor die Organisation der südafrikanischen Polizei übernehmen und 1903 wird er zum Kavallerieinspektor der britischen Armee befördert.

Bevor noch sein Buch erscheint, veranstaltet er mit 12 Jungen auf der Insel Brownsea das erste Pfadfinderlager.

Aus eigenem Wunsch wird er 1910 pensioniert, um sich ab nun gänzlich der Pfadfinderbewegung zu widmen.

Die Zahl der Pfadfinder wird immer größer und die Idee breitet sich schon bald über die Grenzen Englands hinaus aus.

1912 heiratet er Olave St. Claire Soames, die 1916 die Führung der Mädchen übernimmt.

1920 veranstaltet Baden Powell das erste internationale Pfadfindertreffen (Jamboree) in London.

1929 adelt ihn der König zum Lord of Gilwell.



Er widmet sein ganzes Leben nur noch seiner Idee. Baden Powell versteht es, die Jugendlichen genauso wie zuvor seine Soldaten ohne Drill und Zwang für ihre Aufgaben zu motivieren.

In seinem Abschiedsbrief schreibt er:

"... Das eigentliche Glück aber findet Ihr darin, daß Ihr andere glücklich macht. Versucht die Welt ein bißchen besser zurückzulassen, als Ihr sie vorgefunden habt ..."

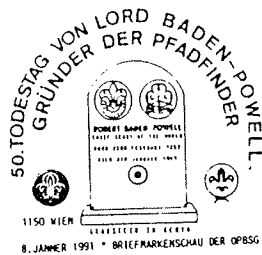
Einer, der Millionen von Jugendlichen glücklich gemacht und die Welt um vieles besser zurückgelassen hat, ist vor nun 50 Jahren, am 8.1.1941 gestorben.

ROBERT STEPHENSON SMYTH BADEN POWELL, LORD OF GILWELL.

Anläßlich des Todestages unseres Gründers BiPi besuchten wir die BRIEFMARKENSCHAU im Bundeshaus der PPÖ in Wien.

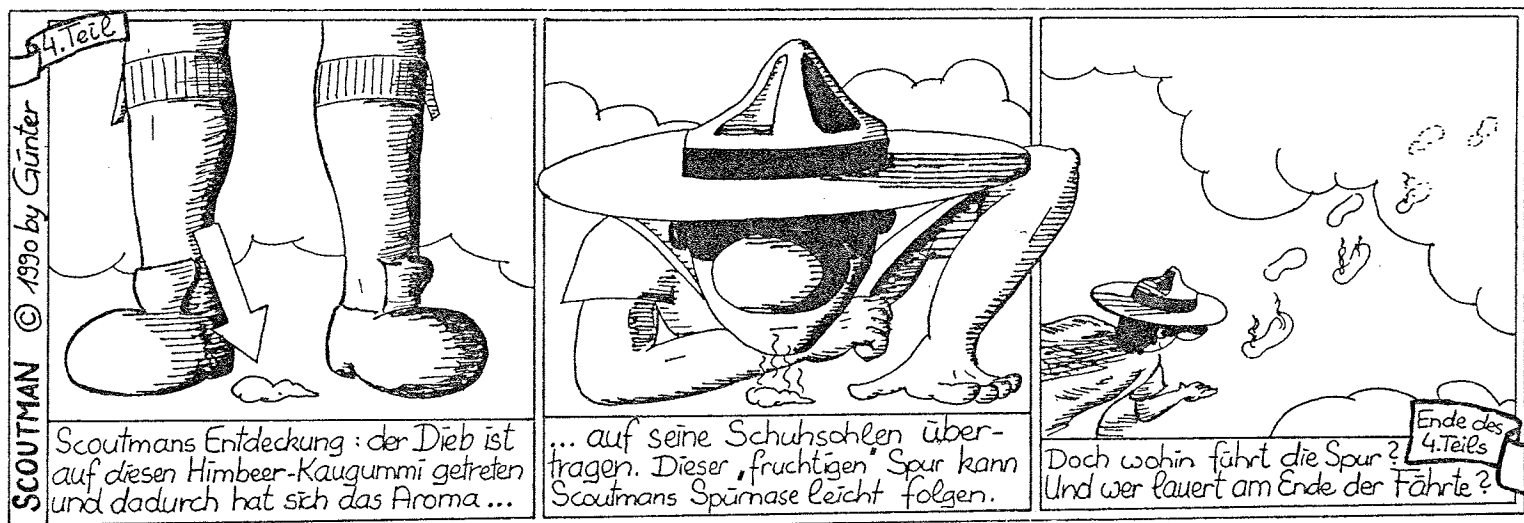
PFADFINDER-SONDERSTEMPEL-ENTWÜRFE:

Techn.Rat Ob.Ing. Nobert AUE, Bad Vöslau



1857-1941

50. TODESTAG VON LORD BADEN POWELL



TERMINE ab März 1991
=====

<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Ort</u>
16./17.3.1991	Landesführertagung	Zwettl
16.-17.3.1991	Pfadfinderstand auf der	Mostlandmesse
22.-24.3.1991	Osterlager der Ra/Ro	Insel Wörth
25.3.1991	Gruppenrat	Pfadfinderheim
6./7.4.1991	Gruppenführer-Kurs	Hollabrunn
6./7.4.1991	Ca/Ex-Wochenende	?
13.4.1991	FRÜHLINGSKRÄNZCHEN d. Pfadfinder mit TRADE, Beginn: 20.00 Uhr	AK-Saal
27./28.4.1991	Wienwochenende der Ra/Ro	Wien
25./26.5.1991	Bezirkspatrullenwettkampf	Aschbach
16.6.1991	FRÜHSCHOPPEN mit der Stadtkapelle	Herz-Jesu-Pfarre
6.-13.7.1991	WICHTEL/WÖLFLINGS - SOMMERLAGER	Krumau/Kamp
3.-14.8.1991	DONAU 91 Internationales Lager f. Gui/Sp, Ca/Ex u. Ra/Ro	Klosterneuburg



Für die Nummer 15 unserer Gruppenzeitung haben wir 350 Exemplare hergestellt.

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Pfadfindergruppe
Amstetten-Don Bosco. p.A.: Gerty Huber, GF
Fabrikstraße 11, 3300 Amstetten

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Eveline, Reinhard, Gerhard, Günter,
Erwin, Kuni, Susi F.

Verlagspostamt: 3300 Amstetten.

Falls unzustellbar,
bitte zurück an:
Pfadfindergruppe Amstetten,
Am Weinberg 207, 3321

P.b.b.

DVR-0635154